

Branchenstimmen zur IDS 2025: Trends, Innovationen und Erwartungen

Anlässlich des Europäischen Pressegesprächs zur IDS 2025 haben führende Vertreter der Dentalbranche in exklusiven Interviews für den Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) ihre Einschätzungen zu aktuellen Entwicklungen, technologischen Innovationen und den Erwartungen an die Messe abgegeben. Mit dabei waren Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI) und Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), Mark Stephen Pace (Vorsitzender des VDDI), Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident der Bundeszahnärztekammer, BZÄK) und Dr. Christian Öttl (Bundesvorsitzender des FVDZ).

Interviews: Marina Derkum



Die wichtigsten Aussagen im Überblick:



**DR. MARKUS HEIBACH,
GESCHÄFTSFÜHRER GFDI UND
VDDI**

Gibt es ein Herzensprojekt auf der IDS, das ihnen besonders wichtig ist?

„Wir arbeiten schon seit vielen Jahren sehr eng mit dem zahnmedizinischen und dem zahntechnischen Nachwuchs zusammen und wir wollen allen noch mehr Lust auf ihren Beruf und auf die Branche machen. Eine IDS kann man nur schwer beschreiben, die muss man einfach erlebt haben. Man braucht viel Zeit. Stimmung und Atmosphäre sind aber so einzigartig, dass sie sicher auch jungen Leuten ein unglaublich gutes Gefühl dabei geben, künftig beruflich in einer ganz tollen Dentalfamilie unterwegs zu sein.“



**PROF. DR. CHRISTOPH BENZ,
PRÄSIDENT BZÄK**

Wie sehen Sie die Balance zwischen technologischem Fortschritt und Patientenorientierung auf der IDS?

„Ich denke, der technologische Fortschritt hilft uns gerade an vielen Stellen, mehr Zeit für die Patientin, für den Patienten zu haben. Und gerade auch, wenn wir an Personalmangel denken, gibt es ja da auch schon viele Ideen, die uns in der Praxis entlasten. Also alles, was da zu sehen ist, wird uns helfen.“



**MARK STEPHEN PACE,
VORSITZENDER VDDI**

Welche Innovationen stehen denn dieses Jahr im Fokus?

„Die Richtung ist ganz klar. Digitalisierung ist einfach eine Veränderung oder eine Entwicklung, die große, große Fortschritte macht. Von Jahr zu Jahr verändert sich da enorm viel. Das heißt, die Digitalisierung ist sicherlich ein großes Thema. Auch die künstliche Intelligenz spielt eine immer größere Rolle und deswegen werden gerade bei bildgebenden Verfahren große KI-Anwendungen und selbstverständlich auch neue Produkte erwartet.“

Welche Erwartungen haben sie an die Besucherzahlen und an die Stimmung in diesem Jahr?

„Die Hoffnung ist natürlich, dass viele, viele Besucher kommen. (...) Ich kann das aber natürlich nicht vorhersehen, hoffe aber schon, da wir überall auf der Welt tätig sind, überall auf der Welt dafür werben, dass auch eine sehr, sehr große internationale Publikumsbesucheranzahl kommen wird. (...) Ich denke schon, dass es wieder eine große Messe sein wird, und die Position Weltleitmesse in der Dentalbranche wird dadurch natürlich auch verteidigt.“



**DR. CHRISTIAN ÖTTL,
BUNDESVORSITZENDER
FVDZ**

Welche Rolle nimmt der FVDZ bei der Unterstützung der Zahnärzteschaft ein, gerade jetzt in den aktuellen und kommenden Jahren?

„Wir sind die größte, mitgliederstärkste Interessenvertretung der Zahnärzteschaft. Das werden wir ausbauen und ausbauen müssen, damit wir bei der Politik und Industrie Gehör finden. Die Industrie ist uns ja schon geöffnet, weil wir mit ihnen zusammen auf der IDS auftreten. Die Politik ist noch nicht ganz so weit.“